

Presseinformation

Barrierefreie Websites: Nicht nur für Behinderte

Der FHNW CampusTalk vom 4.3.2008 zeigte: Barrierefreiheit betrifft alle. Und der freie Zugang ins Internet muss für niemanden eine Utopie bleiben.

Die über 50-jährigen drängen ins Internet wie keine andere Altersgruppe. Viele sehen nicht mehr so gut, und ein Doppelklick ist für sie oft schon eine grosse Herausforderung. Wer glaubt, dass der Aufwand für eine barrierefreie, also uneingeschränkt zugängliche Website nur der kleinen Zielgruppe von "wirklich" Behinderten zu Gute kommt, sieht sich getäuscht: Früher oder später sind wir alle froh darum.

Mit Luzia Hafen von namics sprach am CampusTalk eine erfahrene Fachfrau für Barrierefreiheit. In ihrem Impulsreferat ging sie zuerst auf die gesetzlichen Grundlagen ein. Firmen sind - im Gegensatz zu Behörden aller Stufen - noch nicht verpflichtet, Ihre Websites barrierefrei zu machen. Warum sollten sie es also trotzdem tun?

Barrierefreiheit hat eine ganze Reihe von Vorteilen, die den Zusatzaufwand mehr als rechtfertigen. Auf barrierefreien Websites sind Inhalt und Design technisch scharf voneinander getrennt. Damit sind sie viel einfacher zu warten, auch über längere Zeit. Und sie sind zudem ideales Futter für die Suchroboter von Google - barrierefrei heisst auch suchmaschinenoptimiert. Zertifizierungen, wie sie in der Schweiz zum Beispiel die Stiftung "Zugang für alle" anbietet, können innovativen Firmen zudem kurzfristig einen Kommunikationsvorteil im Markt verschaffen.

Nach dem Referat entwickelte sich im CampusTalk World Café eine lebhafte Diskussion. Barrierefreiheit kostet Geld; Quick wins gibt es kaum. Gerade bei "organisch gewachsenen" Websites braucht es oft ein tiefgreifendes Redesign, um sie barrierefrei zu machen.

Wie argumentiert man also, um die Mittel dafür zu erhalten? Neben den schon besprochenen Vorteilen helfen Betroffenheit und eigenes Erleben: Ein blinder Benutzer testet die Website, oder ein GL-Mitglied setzt sich mit Augenklappe vor den PC.

Solange Barrierefreiheit nicht selbstverständlich ist, sind Sensibilisierung und Verankerung das A und O - nur so kann das "Internet für alle" Wirklichkeit werden.

Der FHNW CampusTalk ist eine regelmässige Abendveranstaltung des Instituts für Wirtschaftsinformatik an der FHNW. Neu und einzigartig am CampusTalk ist, dass die Teilnehmenden im "World Café" aktiv mitdiskutieren und eigene Erfahrungen einbringen. Ein kurzes einleitendes Fachreferat gibt Impulse für die moderierten Gesprächsrunden.

Für das Jahr 2008 plant das Institut für Wirtschaftsinformatik vier weitere CampusTalks. Die nächste Veranstaltung am 22. April dreht sich um "Elektronisch Rechnung stellen". Keynote Speaker ist dann Prof. Christian Tanner, Dozent am Institut für Wirtschaftsinformatik der FHNW und Leiter der Schweizer E-Invoicing-Initiative swissDIGIN.

www.fhnw.ch/iwi/campustalk

Keynote-Speaker: Luzia Hafen, Practice Lead Barrierefreiheit, namics ag

Tisch-Moderation: Daniel Ebnetter, FHNW
Martin Dalla Vecchia, BPX Edition

Gesamt-Moderation: Martina Dalla Vecchia, FHNW

Infobox

Fotos vom CampusTalk finden Sie unter <http://flickr.com/photos/iwifhnw/tags/20080304/>

Blog von Frau Luzia Hafen, namics http://blog.namics.com/2008/03/barrierefreihei_4.html

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW**www.fhnw.ch**

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist am 1. Januar 2006 gestartet und umfasst heute acht Hochschulen mit weit über 6000 Studierenden. Sie ist eine der sieben vom Bund anerkannten Fachhochschulen der Schweiz und vereinigt zur Hauptsache die ehemaligen Fachhochschulen Aargau, beider Basel und Solothurn.

Hochschule für Wirtschaft HSW**www.fhnw.ch/wirtschaft**

Die Hochschule für Wirtschaft HSW der FHNW ist führend in der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung (Master of Advanced Studies, Kurse Seminare, Tagungen) und tätig in der Bachelor-Ausbildung (mit rund 1550 Studierenden), in der angewandten Forschung & Entwicklung und in der Beratung.

Institut für Wirtschaftsinformatik IWI**www.fhnw.ch/iwi**

Das Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI) ist ein Institut der Hochschule für Wirtschaft an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Das Institut ist neben der Forschung und Beratung auch für die Weiterbildung im Bereich Wirtschaftsinformatik verantwortlich.

Pressekontakt:**Martina Dalla Vecchia**

Marketing & Kommunikation am Institut für Wirtschaftsinformatik
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW / University of Applied Sciences Northwestern Switzerland
Hochschule für Wirtschaft HSW / School of Business
Institut für Wirtschaftsinformatik IWI / Institute for Information Systems
Peter Merian-Strasse 86
CH - 4002 Basel
Schweiz / Switzerland
Telefon +41 61 279 17 62

martina.dallavecchia@fhnw.chwww.fhnw.ch/iwi